

Thomas Zimmermann

AUF EIN NEUES

Es ist mal wieder so weit! Die internationale Funkausstellung in Berlin öffnet turnusgemäß ihre Pforten. Vom 25. August bis 3. September präsentieren Hersteller der Elektronikbranche ihre neuen Produktreihen.



Dem Messebesucher werden in einer Vielzahl von Hallen „neue“ Techniken schmackhaft gemacht. Ob die neuen Geräte wirklich das halten, was Ihnen an Lorbeeren vorausgeht, und ob sie auf dem Markt dementsprechend einschlagen – man denke nur an DAT –, stellt sich aber meist erst lange nach der Messe heraus.

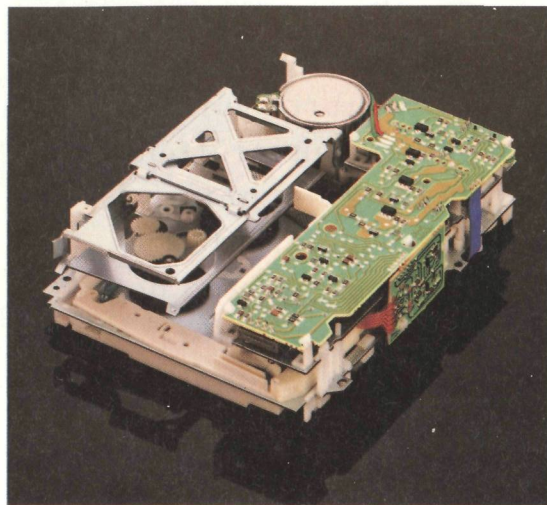
Um sich einen Überblick über das Angebot der Firmen zu machen, ist die Funkausstellung aber sicherlich ideal. Auf den folgenden Seiten haben wir Ihnen vorweg ein paar interessante Neuerscheinungen aus dem großen Angebot herausgepickt.

■ HIFI-NEUHEITEN, TRENDS, NOTIZEN

Blaupunkt: mit CD und mehr Antennen

■ Blaupunkt wird demnächst sämtliche Aktivitäten im Heim-HiFi-Bereich einstellen, um sich voll und ganz den beiden Marktsegmenten Video und mobile Kommunikation zu widmen. Dieser Tage stellte der Hildesheimer Hersteller seine neuen Produkte vor, die bald auf den Markt kommen sollen.

Blaupunkt präsentierte folgende Neuheiten: zum einen den CDP-01, einen Auto-CD-Player mit vierfachem Oversampling, der als Einblockgerät konzipiert ist. Er soll ungefähr 850 Mark kosten. Für knapp unter 1000 Mark ist auch der Empfänger mit CD-Teil München SCD 09 zu haben, der zusätzlich einen Tuner beinhaltet. Dieser CD-Receiver verspricht ein Knüller zu werden, was das Preis-Leistungs-Verhältnis angeht. Neben 30 Senderspeichern bietet das Gerät ein Track-Preset-Memory für den CD-Teil, das heißt: Zwölf CDs mit je 22 Titeln können ähnlich wie beim FTS-System von Philips vorprogrammiert werden. Demnächst ist im Blaupunkt-Angebot auch ein



In die jüngste Generation von Auto-Casseivern wird das neue Cassetten-Laufwerk Mini 13 eingebaut.

CD-Wechsler zu finden. Der CDC-M 1 wird mit einem Magazin für zehn CDs ausgeliefert. Dafür besitzt der 1500 Mark teure Wechsler einen nachrüstbaren Interface-Anschluß, womit der Player als CD-ROM nutzbar ist. Dabei arbeitet das Laufwerk als Speichereinheit eines Computers und liest die Daten von einer CD ab. Eine Platte besitzt dabei eine Datenmenge, die mehrere Brockhaus-Ausgaben umfassen kann! Damit kann der Wechsler

beispielsweise Stadtpläne von einer CD auslesen, die auf einem kleinen Bildschirm sichtbar gemacht werden. Travel-Pilot nennt Blaupunkt diese intelligente Navigationshilfe, die sich allerdings noch im Entwicklungsstadium befindet.

Einige Gedanken macht sich Blaupunkt auch zum Thema Antennen-Diversity, wobei das beste Empfangssignal durch ein Auswahlssystem aus mehreren Antennen ermittelt wird. Während

Bis zu 10 CDs kann der neue CD-Wechsler CDC-M1 von Blaupunkt aufnehmen. Der Preis für dieses Gerät liegt bei 1500 Mark.



Für unter 1000 Mark bekommt man bereits den CD-Receiver München SCD 09, der über eine umfangreiche Ausstattung verfügt.



BUCHTIPS

S. Wirsum, NF-Praxis
Franzis-Verlag, München
Preis ca. 40.- Mark

Der Autor – ehemals Laborleiter und Geschäftsführer einer Elektronik-Fachhandlung – bringt sein ganzes Praxiswissen in dieses Buch ein. Es behandelt alle Spielarten der Niederfrequenztechnik, von der Tonübertragung mit Mikrofonen bis hin zu Verstärkern und Schallwandlern. Das Kapitel Grundlagen wird aber etwas kurz abgehandelt, so daß das Buch eher für engagierte Bastler geeignet ist. Die aufgezeigten Schaltungen sind alle erprobt und nachbausicher. Wer tiefer in die Materie NF-Technik einsteigen und mit neuesten Bauteilen basteln möchte, wird in diesem Buch wertvolle Hinweise finden.

U. Freyer, Dezibel für Anwender
Franzis-Verlag, München
Preis ca. 34.- Mark

Die Pseudoeinheit Dezibel wird in diesem Buch ausführlich erklärt. An gut dargestellten Beispielen zeigt der Autor den Umgang mit dieser Rechengröße. Das Werk wendet sich denn auch mehr an Theoretiker oder Profis, die täglich mit dem Dezibel umzugehen haben. Sie besitzen mit diesem Buch außerdem eine praktische und umfassende Formelsammlung.

R. Schneider, Sendertabelle
Franzis-Verlag, München
Preis ca. 28.- Mark

Radiohörer, die gerne ausländische Rundfunkanstalten hören, möchten oft wissen, welcher Sender aus dem Lautsprecher tönt. Reinhard Schneider, früherer Sendeleiter beim Bayerischen Rundfunk, gibt mit diesem Werk erschöpfend Auskunft über das europäische Sendernetz auf Kurz-, Mittel- und Langwelle. Für die Wellenjagd ist das handliche Buch bestens geeignet.

bisher eine Schaltung das optimale Empfangssignal aus zwei möglichen Antennen aussuchte, sind in der neuesten Empfänger-Generation insgesamt vier voneinander unabhängige Tuner eingebaut. Im Gegensatz zur bisherigen Lösung wird nicht zwischen den einzelnen Antennen hin- und hergeschaltet, sondern es werden die Nutzsignal-Anteile der verschiedenen Antennen aufsummiert, was die Empfangsqualität erheblich verbessern soll.

Neueste Entwicklungen präsentiert Blaupunkt auch bei Cassetten-Laufwerken. So wird in die jüngste Generation von Casseivern ein Laufwerk namens Mini 13 eingebaut, das anstelle von 280 nur noch aus 140 Teilen besteht, wodurch – nach Auskunft des Herstellers –

die Betriebssicherheit größer wird.

Zum Thema Diebstahlsicherung hat man bei Blaupunkt ebenfalls eine neue Variante: Die Autoradios sind nur nach dem Einstecken einer Key Card in Betrieb zu nehmen. Eine Karte mit integrierter Elektronik übernimmt die Ein- und Ausschaltfunktion. Diese besitzt das Format einer Kreditkarte und ist mit einem Chip versehen, der außerdem für den Benutzer nützliche Informationen wie Senderspeicher und Bandsorte abspeichern kann. Für den Besitzer ist diese Karte problemlos zu kopieren, für Diebe ohne Originalkarte hat sie keinen Wert. Bereits im nächsten Jahr sind Radios mit dieser Key Card im Handel erhältlich.

Für den Satellitenempfang, der sich nach Auskunft der Marketing-Abteilung zahlenmäßig explosions entwickelt, ist ein neuer Satelliten-Receiver nach dem D2MAC-Verfahren – die kommende Fernseh-Norm der nächsten Generation – zuständig. Dieses Gerät soll um die 1300 Mark kosten und im Laufe dieses Jahres noch erhältlich sein.

Ferdinand A. Porsche zeichnet für das Äußere der neuen Top-Autoradios von Grundig verantwortlich. Dieser namhafte Designer hat die beiden Modelle WKC 5000 RDS und WKC 5500 RDS gestylt, die sich nur in der Ausstattung unterscheiden. Das einfachere Modell besitzt eine kleinere Endstufe mit vier mal sieben Watt Sinusleistung, 30 Senderspeicher und Dolby B im Cassetenteil. Mit vier mal

20 Watt, 36 Speicherplätzen und zusätzlich Dolby C rechtfertigt der WKC 5500 RDS seinen Verkaufspreis von ungefähr 1300 Mark, der WKC 5000 RDS kostet 1150 Mark. Beiden gemeinsam ist die umfangreiche Ausstattung mit getrennten Klangstellern für Vierkanalbetrieb sowie CD-Eingang.

Chemie für besseren Klang

■ Mit einem besonderen chemischen Verfahren werden die beiden Lautsprecher Bigo I und II von Ucus verdichtet. Laut Hersteller soll durch dieses Verfahren ein homogeneres Klangbild entstehen.

Die beiden Lautsprecher sind als 2 Wege Boxen ausgelegt, wobei die Bigo I nach dem Baßre-

Denon kommt mit kleinen Verstärkern

■ Eine neue kleine Verstärkerkombination präsentiert Denon. Die Kombination besteht aus der Vorstufe PRA-1500 und dem Endverstärker POA-800. Die Vorstufe besitzt unter anderem ein Hochleistungs-Phonoteil sowie symmetrische Ausgänge und ist über eine Systemfernbedienung steuerbar. Auch eine variable Loudness-Schaltung konnte in das Gerät integriert werden. Der Preis dieses interessanten Gerätes soll 900 Mark betragen. Die passende Endstufe besitzt eine Ausgangsleistung von 90 Watt pro Kanal an einer Last von vier Ohm. Der Verstärker kann in Mono-Brückenschaltung betrieben werden. Der Preis ist mit 600 Mark ebenfalls sehr attraktiv.

Im neuen Denon-Angebot findet man außerdem neue CD-Player der Preisklasse von 500 bis 1000 Mark und neue Cassetten-Decks der unteren Preisklasse.



Der neue Denon-Vorverstärker PRA-1500 wird zu einem Preis von 900 Mark angeboten.

Neues aus Fürth: die feinen Künste

■ Die Fine-Arts-Serie von Grundig hat firmenseitig alle Erwartungen übertroffen, die man an diese gehobene Produktlinie geknüpft hat. Daher soll diese Geräteserie erweitert werden. Zu erwarten ist ein neuer DAT-Recorder, wobei die Frage des Kopierschutzes – wie überall – noch nicht ganz geklärt ist. Ein brandneuer Tuner mit Radio-Data-System, der T-905, ergänzt die Serie 900, die vom Preis her unter der größeren Serie 9000 angesiedelt ist. Auch ein Analog-Laufwerk mit einem MC-Tonabnehmer von Ortofon wird für die kleinere Serie demnächst verfügbar sein.



Die Lautsprecher Bigo I und II werden in verschiedenen Holzfarben angeboten. Individuelle Lackfarben sind gegen Aufpreis lieferbar.

flex- und die Bigo II nach dem Transmissionline-Prinzip arbeitet.

Die beiden zierlichen Lautsprecher haben ein Volumen von 14 bzw. 15 Liter und sind zu einem Paarpais von 3700 Mark für die Bigo I und 4400 Mark für die Bigo II erhältlich. Zu sehen sind die Lautsprecher auf der Funkausstellung 1989 in Halle 8.1/10.1 Stand 21A.

Die Vertriebsadressen können direkt vom Hersteller

Vom 25. August bis 3. September werden dem Besucher der Funkausstellung in Berlin wieder neue Techniken und Produkte präsentiert.



steller Ucus-Kolleg&Co in Berlin 41, Zimmermannstr. 7 erfragt werden.

STAX mit neuem Diffusfeld-Entzerrer

■ Während der letzten Tonmeister-Tagung in Mainz präsentierte die Firma STAX einen neuen Diffusfeld-Entzerrer für die elektrostatischen Kopfhörer der Serie SR-5 und SR-5 Gold. Mit dem Zusatzgerät für knapp 600 Mark werden diese Kopfhörer rundfunktauglich.

Vorgestellt wird demnächst auch ein Digital/Analog-Converter in Röhrentechnik. Über

Mit dem Diffusfeld-Entzerrer ED-5 von Stax werden Kopfhörer der SR-5-Serie rundfunktauglich.



Preis und Technik des DAC-X1t war leider noch nichts zu erfahren.

Neben den kalifornischen Mod Squad-Verstärkern hat der deutsche STAX-Vertrieb Audio Electronic im Angebot auch eine neue eigene Endstufe DMA-X2, die als Mono-Block eine Leistung von 200 Watt besitzen soll. Auch hier lag bei Redaktionsschluss noch kein Preis vor.

CD-Freunde finden zwei neue Silberlinge im Angebot. Eine Aufnahme der Rhythm&Blues-Gruppe Supercharge, die bei einem Konzert in Kunstkopf-Technik mitgeschnitten wurde, ist

jetzt zu kaufen. Eine weitere CD wendet sich vor allem an die Meßtechniker. „The Test“ heißt die CD mit diversen Signalen für den Player-Check, die inklusive Booklet ungefähr 60 Mark kostet.

perhochtonchassis sind auf die Baßeinheit aufgesetzt. Dadurch wird in diesen Bereichen eine nahezu kugelförmige Schallabstrahlung erreicht. Nach Auskunft des Herstellers ergeben sich aus

Moskau genommen hat. Künftig werden im Hause Gorbatschow ein Plattenspieler von Transrotor, ein Restek-Verstärker und Boxen von Backes&Müller für guten Klang sorgen.



Nahezu kugelförmig soll der neue Lautsprecher Heron von Trinity den Schall abstrahlen. Der Preis für diese futuristisch aussehende Box liegt bei einem Paarpais von 22500 Mark.

Trinity Heron – der atmende Lautsprecher

■ Die Dortmunder Lautsprecherschmiede Trinity hat mit ihrem Topmodell Heron ein Kugelwellenhorn realisiert. Die Mittent-, Hochton- und Su-

dieser futuristisch aussehenden Konstruktion ein extrem breiter Abstrahlwinkel, ausgeglichene Frequenzgänge und ein hoher Wirkungsgrad. Die klangliche Präzision soll hinter dem ebenfalls nicht zurückstehen. Das Boxenpaar ist von 22500 Mark zu haben, die Garantiezeit beträgt fünf Jahre.

Glasnost in Sachen HiFi

■ Der Besuch des sowjetischen Generalsekretärs Gorbatschow in der Bundesrepublik hat großes Interesse bei HiFi-Freunden geweckt – vor allem nachdem bekannt wurde, daß der Glasnost-Reformer eine bundesdeutsche High-End-Anlage mit nach

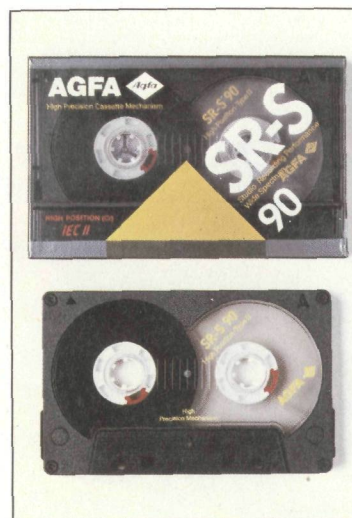
Dynavektor wieder erhältlich

■ Nachdem Dynavektor Systems, der englische Vertrieb von hochwertigen Tonabnehmer-Systemen, für längere Zeit nicht mehr in der Bundesrepublik präsent war, wurde von den Briten eine Firma mit dem Vertrieb in Deutschland beauftragt. Seit 1.4.89 nimmt Pro-Acoustic in Wiesloch die Interessen von Dynavektor wahr. Wie der Vertrieb mitteilt, sind bei allen Tonabnehmern Neuerungen vorgenommen worden. Diese sind mit dem Vermerk Mk II gekennzeichnet und sollen klanglich den Vorgängermodellen weit überlegen sein, wie der Hersteller mitteilt.

Comeback für Agfa Tapes

■ Mit einer in Technik und Design vollkommen neu entwickelten Produktpalette qualitativ hochwertiger Audio- und Video-Tapes meldet sich Agfa zur Internationalen Funkausstellung in Berlin auf dem heiß umkämpften Leer-Cassettenmarkt im Endverbraucherbereich zurück. Als einer der weltweit führenden Magnetbandhersteller für den professionellen Einsatz will Agfa, eine 100%ige Tochter der Bayer AG, in Zukunft auch auf dem ständig wachsenden Leer-Cassettenmarkt wieder eine entscheidende Rolle spielen, die der tatsächlichen Herstellerkompetenz entspricht. Auf dem Audio-Sektor bietet Agfa nunmehr jeweils in einer C 60- und einer C 90-Version Cassetten sowohl in der Ferro- als auch in der Chromklasse an, und zwar in allen drei marktgängi-

Modernste Technik, progressives Design: die zur Funkausstellung präsentierte neue Kollektion der Agfa Audio- und Video-Tapes soll dem renommierten Magnetbandhersteller zu einer stärkeren Resonanz auf dem Leercassettenmarkt verhelfen.



gen Qualitätsstufen (universal, super, exzellent). In der Ferro-Klasse fordern die Agfa HR, HR-S und HR-XS zum Vergleich heraus, in der Chrom-Klasse die Agfa SR, SR-S sowie die SR-XS. Die SR-XS wird als „Top-Produkt der Agfa-Technologie“ angekün-

digt, die in Qualität und Klangwiedergabe mit den Eigenschaften von Metall-Cassetten vergleichbar sein soll. Sie wurde speziell für den HiFi-Profi entwickelt. Die Endverbraucherpreise bewegen sich zwischen 2,45 DM für die C 60 HR und 5,95 DM für die C 90 SR-XS. Für

DAT-Anwender werden Cassetten mit 60, 90 und 120 Minuten Spielzeit an den Handel ausgeliefert.

Im Zusammenhang mit der neuen Agfa Video Range wird das „Agfa Color Security System“ vorgestellt, das den Leercassetten durch modernste Herstellungstechnologie auch bei Langzeiteinsatz und häufigem Neuaufnehmen absolut störungsfrei



Tonqualität sichern soll. Das Video-Sortiment umfaßt die Agfa GX VHS, die HG-X und die HG-X HiFi VHS mit Bandlängen von 120, 180 und 240 Metern sowie die S-VHS-Cassette, die alle qualitativen Voraussetzungen, die das Super-VHS-System mit seiner Auflösung von mehr als 400 Linien stellt, nach Agfa-Angaben erfüllt. Für den Camcorder-Einsatz bzw. für das 8-mm-System präsentiert Agfa auf der Funkausstellung die HG-X VHS-C bzw. die Agfa MP in neuer Bandtechnik. Das Preisspektrum reicht von ca. 9,95 DM für die VHS GX E 180 bis 29,95 DM für die S-VHS SE 180. Die Camcorder-Cassetten kosten zwischen 12,95 und 19,95 DM. Mit der Einführung der neuen Magnetbandprodukte will Agfa seine Präsenz im Fachhandel deutlich verstärken. (Siehe auch „Report“ auf S. 102.)

Wie geschaffen für verwöhnte Ohren.

In professionellen Tonstudios gehört absolute Präzision längst zum Alltag. Damit auch der Musikliebhaber zu Hause die Vorteile digitaler Tonqualität für sich nutzen kann, hat Sony die neue CD-Serie mit drei hochwertigen, digitaltauglichen Kopfhörern geschaffen: Der MDR-CD 999 mit diamantbedampfter Membran, der MDR-CD 777 mit saphirbedampfter Membran und der MDR-CD 555 mit titanbedampfter Membran. Alle drei sind mit durch Keramikanteil verstärkter Schallwand versehen.

Die Testergebnisse in der Zeitschrift „Stereo-play“ 7/89 unterstreichen die hervorragende Qualität durch das Prädikat „Spitzenklasse“.

It's a Sony.

